

Zentralbank würde im Ernstfall nur 16 Banken unterstützen

19.11.2008

Die Zentralbank begrenzte den Zugang von Banken zu langfristigem Geld. Bei Abzug von Depositen wird die Nationalbank der Ukraine (NBU) nur die Banken refinanzieren, die in Form einer Offenen Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von mehr als 500 Mio. Grywnja (ca. 68,43 Mio. Euro) registriert sind. Zum 1. Oktober entsprachen diesen Anforderungen nur 16 Banken von 181 existierenden. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die anderen Banken sich auf die Unterstützung ihrer Aktionäre verlassen müssen und im Fall des Mangels an diesen bleibt ihnen nur Aktiva zu verkaufen oder Investoren zur Vermeidung des Bankrotts anzuwerben.

Die Zentralbank begrenzte den Zugang von Banken zu langfristigem Geld. Bei Abzug von Depositen wird die Nationalbank der Ukraine (NBU) nur die Banken refinanzieren, die in Form einer Offenen Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von mehr als 500 Mio. Grywnja (ca. 68,43 Mio. Euro) registriert sind. Zum 1. Oktober entsprachen diesen Anforderungen nur 16 Banken von 181 existierenden. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass die anderen Banken sich auf die Unterstützung ihrer Aktionäre verlassen müssen und im Fall des Mangels an diesen bleibt ihnen nur Aktiva zu verkaufen oder Investoren zur Vermeidung des Bankrotts anzuwerben.

Gestern wurde bekannt, dass die Zentralbank den Erlass #367 vom 11. November verabschiedet hat, mit dem sich der Mechanismus der Refinanzierung der Banken verändert hat, der in der NBU Anordnung #319 vorgeschrieben ist. Jetzt gibt es das Programm "der finanziellen Gesundheit", gemäß dem eine Bank einen Kredit mit einer Frist von bis zu einem Jahr zu nicht weniger als 15% p. a. in Höhe von 60% des regulären Kapitals und 90% des Werts der hinterlegten Sicherheiten erhalten kann. Und die NBU Anordnung #328 vom 16. Oktober erlaubte den Banken im Fall der Abnahme der Menge der befristeten Einlagen um 2% im Verlaufe von fünf Arbeitstagen vom Regulierer einen Kredit der Summe von bis zu 60% des Stammkapitals der Bank zu erhalten, bei einer gleichzeitigen Hinterlegung von mehr als 5% der Aktien der Besitzer als Pfand. Jetzt fordert man im Fall des Abzugs von Einlagen 51% der Aktien der Bank als Pfand. Bei einem Kredit zur "Gesundung" der Bank wird dessen Volumen nicht mehr mit 60% des regulären Kapitals begrenzt, sondern als Sicherheit neben dem vorigen werden mehr als 5% der Aktien der Eigentümer gefordert.

Schlüsselnorm des Erlasses #367 wurde das, dass die Refinanzierung beim Abzug von Depositen nur die größten Banken erhalten können. "Es sind Anträge auf den Erhalt eines solchen Kredites von den Banken vorgesehen, die in Form von Offenen Aktiengesellschaften organisiert sind und eingezahltes Stammkapital von nicht weniger als 500 Mio. Grywnja (ca. 68,43 Mio. Euro) haben", heißt es im Dokument. Bei der Anfrage der Bank auf Refinanzierung werden die Informationen zur Höhe des Einlagenabzugs und die rechtzeitige Kreditrückzahlung an die Bank, darunter von Unternehmen des Bausektors und der Landwirtschaft, berücksichtigt.

Den Angaben der NBU zum 1. Oktober nach, entsprachen lediglich 17 Banken diesen Anforderungen. Nicht einmal alle Systembanken können auf das Geld der NBU zählen. So, können in der Gruppe der größten Banken die PrivatBank, PromInvestBank, "Nadra" Bank, OTP Bank, Alfa-Bank, PUMB und UkrPromBank und in der Gruppe der großen – die Rodovid Bank, ING Bank Ukraina, die UniCredit Bank, die Pravex Bank, die BAB Bank, die Dongorbank, die "Finansowaja Initiatiwa", die Kredobank, die Swedbank Invest, die Industrial Bank und die Citibank kein Geld erhalten. Die Rodovid Bank kann die Refinanzierung der NBU erhalten, wenn sie die beabsichtigte Kapitalerhöhung auf 535 Mio. Grywnja (ca. 73,29 Mio. Euro) umsetzt, die sie bereits früher verkündet hat. Aus der Gruppe der mittleren und der kleineren Banken kann nur die Astra Bank von der NBU Geld erhalten.

Banker heißen die Politik der NBU gut. "Die Zentralbank kann so oder so nicht das ganze System stützen, daher wird Unterstützung den Banken gegeben, die mehr Klienten haben. Dies ist auf eine Stützung der Guthaben der physischen Personen ausgerichtet. Bei kleinen Banken, die Probleme mit der Liquidität erfahren, wird alles von der Entscheidung der Aktionäre abhängen, da die Refinanzierung so oder so keine Allheilmittel für alle Probleme darstellt", ist der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der "Raiffeisenbank Aval", Wiktor Gorbatschow.

Unter den Bedingungen der Liquiditätskrise müssen die übrigen Banken entweder auf eine Kreditunterstützung ihrer

Mutterbanken im Ausland zählen oder das Kapital über die Grenze von 500 Mio. Grywnja führen oder Aktiva verkaufen und Investoren anwerben. "Die Zentralbank nimmt die großen Banken an die Kandare, da, wenn bei ihnen Probleme auftauchen, sie die anderen mit sich ziehen. Die kleinen Banken weniger Refinanzierung, aber Probleme wird es bei denen geben, die aktiv in Verbraucherkrediten engagiert waren, Darlehen für zehn Jahre in die Zukunft ausgebend", denkt der Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden der Ersten Investitionsbank, Sergej Kaplin. "In diesem Fall kann man die liquiden Sicherheiten verkaufen, obgleich Immobilien sich ebenfalls erheblich verbilligt haben. Man kann höhere Zinsen für Einlagen festlegen, da physische Personen Geld haben und dieses muss irgendwo angelegt werden". "Kleine Banken können versuchen an den Interbankenmarkt zu flüchten, können dort ihre Aktiva verkaufen, Kredite, problematische Verbindlichkeiten", denkt der Vorstandsvorsitzende der Alfa-Bank, Andrej Wolkow. "Sich einem Investor zu verkaufen ist theoretisch ebenfalls möglich, doch wer kauft jetzt eine kleine Bank? Sie wird Kopeken kosten. Man kann sich einem großen Spieler anschließen – Geld erhält man keines, doch kann man wenigstens den Bankrott vermeiden".

Jelena Gubar

Banken, die eine Refinanzierung von der NBU erhalten können

Platz nach Aktiva	Bezeichnung	Stammkapital, in Mio. Grywnja
2	"Raiffeisenbank Aval"	2.279
3	UkrSibBank	4.005
4	UkrSozBank	1.020
5	UkrEximBank	UkrEximBank
8	Oschtschadbank	1.112
11	WTB Bank	2.158
13	"Finansy Ta Kredit"	2.000
14	"Forum"	1.621
16	KreditPromBank	1.050
17	BrokBusinessBank	1.864
18	UkrGasBank	600
29	SwedBank	1.290
21	"Piwdennyj"	616
23	Erste Bank	1.360
28	ImExBank	515
29	"Chreschtschatyk"	540
77	Astra Bank	1.050

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.